

Blockchain in der öffentlichen Verwaltung



52 Projekte und Vorhaben im Bund und in den Ländern

Theorie verstanden

Grundstein gelegt

Echter Nutzen fehlt (noch)

Nutzung der Technologie im Bund und in den Ländern

Die Studie ist die erste umfassende Bestandsaufnahme zum Stand der Nutzung und zur Diskussion von Distributed Ledger Technologie (Blockchain) in der öffentlichen Verwaltung in Deutschland. Ausgewertet wurden die aktuellen Strategien des Bundes und der Länder zur Digitalisierung.

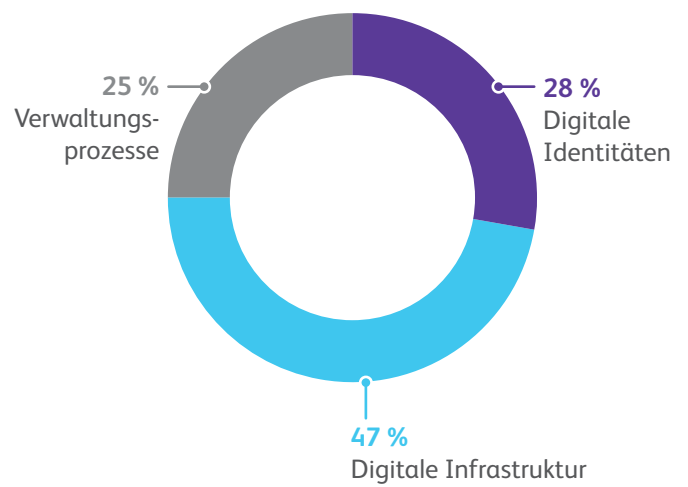
Wesentliche Erkenntnisse der Untersuchung

Überraschend große Zahl von Blockchain-Vorhaben im Bund (19 Vorhaben) und in den Ländern (33 Vorhaben)

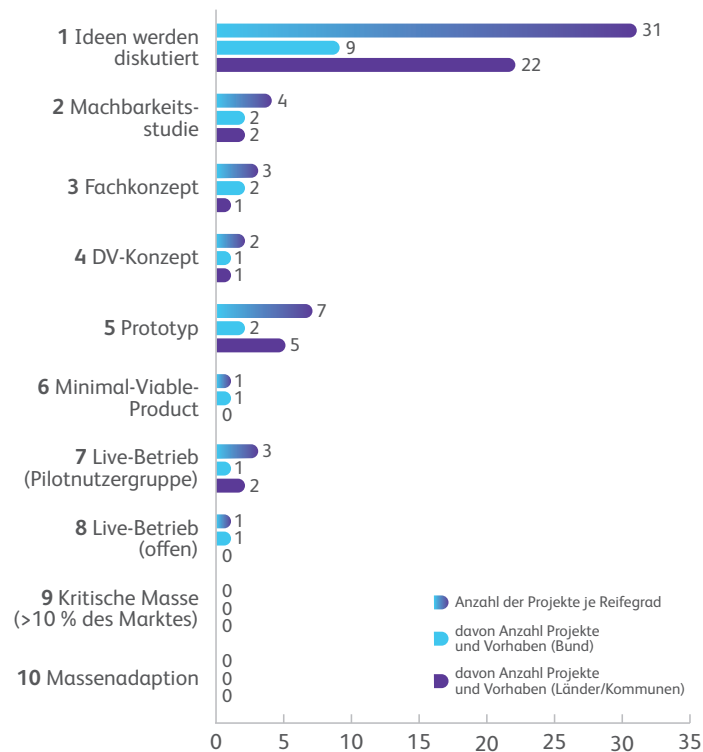
Über 1.600 Seiten Informationsangebot des Bundes zu Nutzen und Herausforderungen der Technologie

Reifegrad der Vorhaben aber oftmals noch in der Planungsphase und weit weg von der Praxis

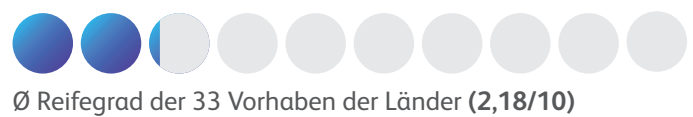
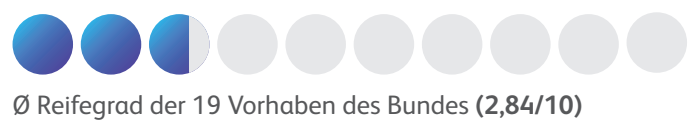
Politikfeldübergreifend lassen sich die 52 Vorhaben drei Themenblöcken zuordnen



Reifegradverteilung gesamt und nach Verwaltungsebene



Mehrheit der Vorhaben stecken zwischen Reifegrad „2 – Vorstudie oder Machbarkeitsstudie liegt vor“ und „3 – Fachkonzept liegt vor“ fest



Orientierung und Praxiserfahrung

BMZ TruBudget

Verfolgung der Fördermittelverwendung in der Entwicklungszusammenarbeit

BAMF AnKER

Asylprozesse durch Blockchain transparenter und manipulationssicher machen

IT-Planungsrat Koordinierungsprojekt Blockchain

Wissensaufbau und -austausch für den Bund und die Länder

Handlungsempfehlungen

1. Breite der Diskussion nutzen, um Technologie am Standort Deutschland auch mit Blick auf Nutzen in der Wirtschaft zu fördern.
2. Umsetzung in konkreten Projekten vorantreiben mit definierten Zielmarken in Terminen und Nutzenerwartung.
3. Blockchain-Nutzung nicht als Technikvorhaben verstehen. Vielmehr müssen in einem interdisziplinären Gemeinschaftsprojekt vor allem die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung eingebunden werden.